

(Read free ebook) Russland und die Sowjetunion: Ein Jahrhundert in Fotografien der Nachrichtenagentur TASS / Fotografien 1905-2007

Russland und die Sowjetunion: Ein Jahrhundert in Fotografien der Nachrichtenagentur TASS / Fotografien 1905-2007

Von Peter Radetsky

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #881078 in BcherVerffentlicht am: 2007-10Abmessungen: 11.22 x 1.26b x 9.76l, Einband: Gebundene Ausgabe300 Seiten | File size: 16.Mb

Von Peter Radetsky : Russland und die Sowjetunion: Ein Jahrhundert in Fotografien der Nachrichtenagentur TASS / Fotografien 1905-2007 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Russland und die Sowjetunion: Ein Jahrhundert in Fotografien der Nachrichtenagentur TASS / Fotografien 1905-2007:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein rotes Jahrhundert - real und nicht bewundert...Von Detlef RschWer sich je mit der russischen Geschichte im 20. Jahrhundert befasst hat, wird nicht nur auf eine Unmenge von Propagandamaterial in Textform stossen, sondern insbesondere eine Menge an arrangierten und realen Photographien. Hauptquelle fr das gesamte Material ist vor allem die Nachrichtenagentur TASS bzw. ihre Nachfolgerin. Die vielfltigen schwarz-weiien, aber auch bunten Aufnahmen wurden von Peter Radetsky und Philip Longworth gesammelt, dokumentiert, geordnet und mit erluternden Texten versehen.Damit ist es gelungen, das riesige Sowjetreich mit einer sehr breit gefcherten Bevlkerungsstruktur uerst facettenreich darzustellen; und zwar ohne einer Verherrlichung oder totalen Verteufelung. Vielmehr vermgen es die Autoren, ein durchaus realistisches Bild der Sowjetunion und Russlands zu zeigen.Aufgeteilt wird das Buch in klare Abschnitte:1905 bis 1917 (von der Monarchie zur Revolution),1918 bis 1927 (Die Machtbernahme),1928 bis 1941 (Der Sthlerne),1942 bis 1953 (der groe vaterlndische Krieg),1954 bis 1964 (Taufwetter),1965 bis 1984 (Stagnation),1985 bis 1991 (Die letzten Tage),1992 bis 2005 (Das neue Russland)Die jeweiligen Kapitel werden mit fundiert erluternden Essays eingeleitet. Die einzelnen Photographien werden treffend betitelt und etwas umfangreicher als gewhnlich erklrt.Die Formate der Bilder sind oft ganzseitig, ansonsten aber in einem ansprechend- ausreichendem

Format. Die Vielfalt der Fotothemen ist erstaunlich und reicht vom Privat- und Kulturbereich, über direkte historische Ereignisse, Militär- und Kriegsszenen, Wirtschaftsausschnitte bis hin zu Wissenschafts-, Sport- Portraitaufnahmen oder Bildern von religiös-kirchlichen Festen. Historisch und politisch interessierte Menschen werden bisweilen erstaunt sein, wer in diesen beschriebenen 100 Jahren an Persönlichkeiten (oder zu solchen gemachten bzw. verkannten) Einfluss auf die Entwicklung der Sowjetunion und Russlands (gehabt) haben. Die diversen Szenen sind in uerst verschiedenen Kulturkreisen entstanden und zu diversen Jahres- und Tageszeiten aufgenommen worden. Eine Seite mit Angaben zu weiterführender Literatur sowie ausgewählte Reiseführer ergänzen den sorgfältig arrangeirten Band, der mit einem hilfreichen Register abschließt. Die fast 300 Seiten sind ein hervorragender Gewinn für alle, die sich zusammenfassender mit der Welt und Geschichte der UdSSR und Russlands auseinandersetzen wollen. Ob nun aus historisch-politischem Interesse heraus oder auch als (ehemaliger) Bürger dieses außergewöhnlichen Reiches: Hier wird man an sehr unterschiedliche Aspekte der Entwicklung des Landes herangeführt und bekommt eine Ahnung von Versagen, Fehlentwicklungen, Chancen, Rückschlägen, Enttäuschungen, aber auch von Hoffnungen und Potenzialen eines Reiches, das trotz aller klimatischen Widrigkeiten vielen Menschen ein Zuhause bietet. Möge der Band dazu beitragen, das Bild Russlands differenzierter zu sehen: mit der Geschichte im Nacken und den Potenzialen im Angesicht. Eine gelungenes Textbuch, ein eindrucksvoller Bildband und ein aufklärerisches Geschichtswerk über ein "rotes Jahrhundert"!

Pressestimmen "Tschetschenen, die vor dem Parlamentsgebäude in Grosny gegen den Einmarsch der Russen protestieren, gehören ebenso zu den eindrucksvollen Motiven aus russischer und sowjetischer Geschichte wie etwa höchst sthetische Ballettszenen, die Eroberung der Arktis und des Weltalls oder Militärparaden und Produktionsfotos. In unzähligen Fotos dokumentiert der Band 'Russland und die Sowjetunion - Ein Jahrhundert in Fotografien der Nachrichtenagentur TASS' nicht nur Zeitgeschichte, sondern auch fotografische Kunst der vergangenen Jahrzehnte. Portraits von der Zarenfamilie bis zu Putin und Politikowskaja, Szenen aus dem Alltag der einfachen Menschen ebenso wie von Höhepunkten des politischen und kulturellen Lebens werden flankiert durch fundierte Texte von Peter Radetsky und Philip Longworth." Nordkurier Kurzbildbeschreibung Russland blickt auf ein turbulentes 20. Jahrhundert zurück: das Zarenreich unter Nikolaus II., der Petersburger Blutsonntag 1905, die Oktoberrevolution 1917 unter Lenin, die Gründung der Sowjetunion 1922, der zentralistisch regierte Einheitsstaat unter der Kommunistischen Partei und die Stalin-Ära, der Kalte Krieg, Perestroika und Glasnost unter Gorbatschow, die Auflösung der Sowjetunion 1991, die Russische Föderation, Jelzin und schließlich Putin mit seiner gelenkten Demokratie. Die russische Nachrichtenagentur TASS mit Sitz in Moskau hat die Fotos zu dieser faszinierenden Historie. Ihr riesiges Archiv beherbergt die größte visuelle Dokumentation der russischen Geschichte. Die 1904 von Zar Nikolaus II. als SPTA gegründete und heute als ITAR-TASS bekannte Nachrichtenagentur ist seit langem der Hauptlieferant für Informationen aus Russland. Peter Radetsky hat das TASS-Archiv durchforstet und aus den fotografischen Schätzen ein Buch zusammengestellt, das die ganze russische Geschichte in Text und Bild nachzeichnet. Der imposante Fotoband zeigt scheinbar alle Facetten des Lebens in Russland, doch die Fotos dokumentieren nur zum Teil die Lebensrealität in der Sowjetunion. Vor allem bilden sie das Image ab, das der Staat durch die fotojournalistische Propaganda der Welt vermitteln wollte: Gesunde und heldenhafte Bürger arbeiten fröhlich für das Wohl von Mutterchen Russland; gesunde, hübsche Kinder stellen ihre Verbundenheit zum Mutterland zur Schau; aufmerksame Studenten lernen für den Kommunismus. Die Fotos zeigen den letzten Zaren Nikolaus II. im Kreise seiner Familie genauso wie Wladimir Putin im Judoanzug.